

← 14.02.1906

+ **Peterstal**. Die am letzten Sonntag, den 18. ds. Mis., hier im Schlüsselbadsaale abgehaltenen Konzert- und Theater-Aufführungen des hiesigen Männergesangsvereins „Frohfinn“ unter Mitwirkung unserer strammen Musikkapelle, verdienen alles Lob. In großartig wirkten die Szenen der prächtig dargelegten Rollen der humoristischen Teile wie auch der wundervollen Konzertstücke auf das äußerst zahlreich anwesende Publikum. Gewiß jeder Zuschauer und gespannte Lauscher des glanzvoll entwickelten Programmes mußte sich gestehen, ähnliches noch selten, wenigstens hier noch nie erschaut zu haben. Sämtliche Nummern hatten wohl den dabei beteiligten Damen und Herren vorher manche Mühe der Übung gekostet, aber die Anerkennung, welche den Künstlern

allerseits zu Teil wurde, dürfte dieselben eines- teils entschädigen. In der Erwartung, welcher die 15. Aufführungen auf jeden Anwesenden ausübten, entspricht aller Größe und wir glaubten die geschmackvoll errichtete Bühne von größten Schauspielern und Künstlern betreten zu sehen. Mit vollem Recht verdient dieser schöne Männergesangsverein den Namen „Frohfinn“ und wir hoffen, daß die brüderliche Eintracht, die Interessen dieses Sängerbundes zum Stolze unserer Gemeinde mögen dauernd gewahrt bleiben und daß nicht sobald dessen trefflicher Vorstand Herr Postverwalter **Mayer** und dessen bestbewährter Dirigent Herr Hauptlehrer **Bieger** werden aus unserer Mitte scheiden müssen. In diesen beiden Herren werden gewiß unser Dank und unsere Hochachtung allzeit gewidmet bleiben, denn als verdienstvolle Förderer manches Guten erweist ihnen das gute Zeugnis unserer gemeinsamen besten Anerkennung. — Hoffentlich hören wir bald wieder die schönen Lieder: „Ihr lieben Vögelin“, „Spinne, spinne“, der Heini von

Steier“ von Schreffel, das „E Schön warz, überaus schön!“

Peterstal, 3. März. Am Fastnacht-Sonntag abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr hielt der Gesangsverein „Frohfinn“ im „Schlüsselbad“ seine Konzert- und Theater-Aufführung ab. Die sehr geräumigen Lokalitäten waren von den Mitgliedern mit Angehörigen und den eingeladenen Gästen (im Ganzen nahezu 300 Personen) dicht besetzt. Ein flott gespielter Eröffnungsmarsch der hiesigen Musikkapelle leitete das reichhaltige Programm ein. In bunter Reihenfolge kamen Männer- und gemischte Chöre, humoristische Szenen und Couplets zum Vortrage. Die Männerchöre, sowie die besonders beifällig aufgenommenen gemischten Gesänge (Quartett) wurden unter der tüchtigen Leitung des Herrn Hauptlehrers **Bieger** exakt zu Gehör gebracht und ernteten vollste Anerkennung seitens der Anwesenden. Große Heiterkeit erregten die humoristischen Szenen „Advokatenkniffe“ oder die „gestohlene Gans“, „Michel und Tante“, „Die Gendarmerie von Kummelsburg“, die namentlich durch einige Lokalwitze die Lachmuskeln stark in Bewegung setzten und „Der schneidige Verteidiger“. Der „Dienstmädchen-Kongreß“, flott gespielt von 8 jungen Damen, war eine Glanznummer des Abends und löste reichen Beifall aus. Die Posse, „Söllengualen“ von D. Bernhard, die an jedes der Mitwirkenden hinsichtlich des Spiels große Anforderungen stellte, erregte ebenfalls größte Heiterkeit. Der Gesangsverein Frohfinn, der im letzten Vierteljahr einen Zuwachs von 20 passiven Mitgliedern erhielt, kann auf seinen Erfolg stolz sein. Ein Glückhaften brachte ebenfalls Leben und ein Länzchen unter den Klängen einer Abteilung der Musik hielt die Teilnehmer in fester Stimmung beisammen. Zum Schluß sei auch des Gastgebers, Herrn Schäck, gedacht, der durch mollige Erwärmung der Lokalitäten, sowie Verabreichung guter Speisen und Getränke nicht unwesentlich zum Gelingen des Ganzen beigetragen hat.

Der Rendanten, 5. März 1908

X **Peterstal**, 11. Febr. Wie schon so oftmal, bereitete auch wiederum, am letzten Sonntag unser geschätzter Männergesangsverein „Frohfinn“ in dem geräumigen Schlüsselbad, der sehr zahlreich anwesenden Publikum einen äußerst genussreichen Abend. Sämtliche ausgewählte Konzert- und Theaterstücke, welche genannter Verein zur Aufführung brachte, ernteten allgemeinen Applaus und ließen nicht im geringsten des Wünschens übrig. Gewiß hat sich jedermann gewundert, ob den prächtigen Leistungen und zugleich auch anerkannt, daß alle aufgeführten Glanzrollen, die jeder Anforderung entsprechen, auch manche Stunde harter Mühe der Einübung beansprucht haben müssen; allein wo ein solch brüderlicher, biederer Zusammenhalt und schöne Harmonie unter tatvollster Leitung besteht, muß auch der Erfolg blühen und das alte, sittengute Genie mit Vorbeeren getränkt bleiben. Möge das schöne Band, welches den Verein umschlossen hält, sich nie trennen und ungetrübter Frohfinn dauernd in dessen Mitte harren; das ist unser Wunsch. — „Keine Gewalt vermag das Genie zu erküden, wenn das Menschenherz noch echtes Mitgefühl für das- selbe empfindet.“

+ **Peterstal**, 19. Febr. Am Fastnachtsonntag Abend, präzis um halb 7 Uhr beginnend, hält der Gesangsverein „Frohfinn“ seine diesjährige Konzert- und Theater-Aufführung im „Schlüsselbad“ ab. Die Reichhaltigkeit des Programms ver-

spricht einen äußerst genussreichen Abend. Neben einigen ernsteren Sachen kommen Männerchöre, gemischte Gesänge, Theaterstücke und sonstige humoristische Aufführungen zum Vortrage, die sicher dazu angetan sind, in der heutigen trüben Zeit die Sorgen auf einige Stunden zu verschleichen. Besonders zu bemerken ist noch, daß die vollständige, bestbekannte hiesige Musikkapelle die Konzert- und Tanzmusik ausführen wird.

↑ 14.02.1907

↑ 19.02.1909